

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68.

(335—1)

Nr. 212.

Erinnerung

an die abwesenden Katharina und Josefa Fels von Wippach.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Wippach werden die abwesenden Katharina und Josefa Fels von Wippach hiermit erinnert:

Es habe Johann Piegel von Wippach Nr. 128 wider dieselben die Klage: die auf seine Realitäten sub Tomo XVI., pag. 386 ad Herrschaft Wippach und pag. 210 ad Slapp intabulirten Forderungen à per 90 fl. C.-M., zusammen per 180 fl. C.-M. oder 189 fl. ö. W., seien durch die Verjährung erloschen, sub praes. 16. Jänner 1869, Z. 212, hieramts eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. April 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Joh. Zwokel von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Wippach, am 18. Jänner 1869.

(340—1)

Nr. 336.

Erinnerung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekannten Eigentumssprecher mehrerer Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Franz Stibl von Ustja Nr. 17, wieder dieselben die Klage auf die noch in keinen öffentlichen Buche eingetragenen Realitäten, als: Wiese na Kračah Parc. Nr. 47, dann Wiese na Kamenčah Parc. Nr. 316, Gutweide gleichen Namens Parc. Nr. 318, Acker mit Wein gleichen Namens Parc. Nr. 317, dann Weide, nun Weingarten Pušava za hišo Parc. Nr. 1294/a und 1294/b, endlich Acker mit Wein Rayna Parc. Nr. 1255 mittelst Ersitzung erworben, sub praes. 21. Jänner 1869, Zahl 336, hieramts eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. April 1. Z.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. vor diesem Gerichte angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Ludwig Nič von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Wippach, am 22. Jänner 1869.

(90—1)

Nr. 9264.

Erinnerung

an Mathias Watscher, unbekannten Aufenthaltes, und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Mathias Watscher, unbekannten Aufenthaltes, und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Šenica von Oberlakounitz wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumes der Weingart.-Realität sub Bg. Nr. 704 ad Grundbuch Herrschaft Rupertsdorf und Gestattung der grundbürerlichen Einverleibung des Eigenthumsrechtes, sub praes. 24. Dec. 1868, Z. 9264, hieramts eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. April 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten

wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Dr. Rosina von Rudolfswerth als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 3. December 1868.

(629—1) Nr. 257.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten Februar 1866, Z. 1070, wird vom l. l. Bezirksgerichte Laas bekannt gemacht, es sei in der Executionsache des Josef Wodzic von Neudorf gegen Michael Zernel von Ponikve die auf den 17. Juli 1866 angeordnet gewesene und sohin fistierte dritte executive Realfeilbietung mit dem früheren Anhange auf den

9. April 1869

um 10 Uhr Vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

K. l. Bezirksgericht Laas, am 16ten Februar 1869.

(654—1) Nr. 1634.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Johann Bitnik von Ponikve wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. August 1863, Z. 3289, schuldiger 89 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutenfeld sub Reis. Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1872 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

17. April 1869,

Vormittags um 9 Uhr, im Amtsgericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. November 1868.

(643—1) Nr. 1224.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Kraainburg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Rozmann, nun wieder verehelichten Obodin, von Kraainburg gegen Helene Zupane von Winkler wegen aus dem Vergleiche vom 2. August 1867, Z. 3167, noch schuldiger 556 fl. 62 fr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der mit Bescheid vom 12. November 1867, Z. 4604, auf den 13ten November 1868 angeordnet gewesenen dritten Feilbietung des der Gegnerin gehörigen, im Grundbuche der Stadt Kraainburg sub Hs. Nr. 118 vorkommenden Hauses, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1800 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den

23. April 1869,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Kraainburg, am 10. März 1869.

(630—2)

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Bartholomä Gorjup von Šurkovo H. Nr. 2 gegen Mathias Gorjups Erben von Šurkovo wegen schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlštej sub Urb.-Nr. 276/270 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1162 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

3. April,

7. Mai und

4. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Laas, am 26ten Februar 1869.

Nr. 456.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herren E. M. Turetschek u. Comp. von Wien, durch Herrn Dr. Bačar, die Relicitation der von Herrn Paul Želouschek von Triest erstandenen, der Frau Katharina Šabec von Dorneg gehörig gewesenen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dorneg sub Urb.-Nr. 7, der Kirchengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 43, der Pfarrgilt Dorneg Nr. 13 und 19 und ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realitäten auf Gefahr und Kosten des Paul Želouschek'schen Nachlasses wegen Nichtzuhal tung der Licitationsbedingnisse auf den

6. April 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 9. November 1868.

(157—3)

Relicitations-Edict.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herren E. M. Turetschek u. Comp. von Wien, durch Herrn Dr. Bačar, die Relicitation der von Herrn Paul Želouschek von Triest erstandenen, der Frau Katharina Šabec von Dorneg gehörig gewesenen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dorneg sub Urb.-Nr. 7, der Kirchengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 43, der Pfarrgilt Dorneg Nr. 13 und 19 und ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realitäten auf Gefahr und Kosten des Paul Želouschek'schen Nachlasses wegen Nichtzuhal tung der Licitationsbedingnisse auf den

6. April 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 9. November 1868.

(631—3) Nr. 82.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird im Nachhange zum Edicte vom 30ten Juni 1868, Z. 4076, bekannt gemacht, daß die zweite und dritte executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 48 ad Herrschaft Schneeberg des Thomas Hace von Podcerkev am

31. März und am

30. April 1869

um 9 Uhr Vormittags in der Gerichtskanzlei stattfinden wird.

K. l. Bezirksgericht Laas, am 26ten Jänner 1869.

(412—3) Nr. 20.500.

Übertragung executive Feilbietungen.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 24. August 1868, Z. 15222 kundgemacht:

Es seien die drei Termine zur exec. Feilbietung der, der Helene Maher, nunmehr dem Peter Velkaverh von Innergoritz gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 28 ad Grundbuche Wootthal auf den

7. April,

8. Mai und

9. Juni 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem früheren Anhange übertragen werden.

Laibach, am 30. December 1868.

(623—3) Nr. 418.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Treffen wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Nep. Planž, durch Herrn Dr. Lovro Toman von Laibach, gegen die Frau Maria Feldner von Kraainburg wegen aus dem Urtheile vom 4. Juli 1868, Zahl 2513, schuldiger 575 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Florianschen Gült sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Realität respective Acker, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 450 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

2. April,

30. April und

4. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Treffen, am 23. Februar 1869.

Eine Kunsthändlung

in Marburg, Steiermark, die schon seit 30 Jahren besteht, ist wegen eingetretener Kränlichkeit der Eigentümerin abzulösen. (650—2)

Nähere Auskunft wird ertheilt bei Frau

J. Tauchmann,

Kunsthändlung in Marburg.

Eine Wohnung

im Gebäude der Herrengasse Nr. 213, 1. Stock, mit der Aussicht gegen die Sternallee, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Kammer, Küche, Keller und Dachboden, ist von Georgi 1869 an zu vermieten. **Jins von Georgi bis Michaeli 1869 100 fl.**

Im Falle wird diese Wohnung auch gegeben. Auskunft im Sparcassengebäude 1. Stock rechts X. (651—2)

(646—2) Nr. 1306.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 28. Jänner 1869 verstorbenen Franz Gerdina, gewesenen Hausbesitzers in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgesordnet, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthebung ihrer Ansprüche den

12. April 1869,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 14. März 1869.

(617—2) Nr. 1493.

Edict.

Von dem k. k. Landesgericht in Laibach wird kundgemacht:

Es sei in Folge Einverständnisses zwischen dem Executionsführer und den Executen die mit Edicte vom 3. Februar 1869, B. 512, auf den 15. März 1869 bestimmte Tagstzung zur Feilbietung des den Eheleuten Jakob und Maria Kauz gehörigen landtäflichen Grubenbrunner Wohnsitzes in Oberschishka als abgehalten erklärt worden, wornach es bei der auf den

19. April und

24. Mai 1869

anberaumten zweiten und dritten Feilbietungstagszung zu verbleiben hat.

Laibach, am 14. März 1869.

(526—2) Nr. 459.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es seien zur Bannahme der zu Folge Bescheides des k. k. Bezirksgerichtes Oberlaibach vom 21. Jänner 1869, B. 84, bewilligten executive Feilbietung der für Frau Josefa Lenasi mittelst Chevertrages vom 5. October 1855 auf der Realität des Herrn Jakob Lenasi sub Recf. Nr. 1/1, 4, 25/3 ad Grundbuch Poitsch intab. Forderung an Heiratsgut und Widerlage, zusammen im Betrage von 2305 fl., die Tagstzungen auf den

13. April,

27. April und

11. Mai 1869

hiergerichts mit dem Bemerkung angeordnet worden, daß die bezeichnete Forderung nur bei der dritten Feilbietungstagszung allenfalls auch unter dem obigen Betrage hintangegeben würde.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 18. Februar 1869.

Wir suchen einen jungen Menschen, der fleißig und strebsam ist und das Untergymnasium absolviert hat, um ihn als

Lehrling

in unserer Buchhandlung zu beschäftigen.

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

(647—2)

Nr. 1359.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 23. Jänner 1. J., B. 32, bekannt gegeben:

Es werden die ersten zwei auf den 8. März und 12. April 1. J. angeordneten executive Feilbietungen des dem Vincenz Berhovsek gehörigen, in der Capuziner-Vorstadt zu Laibach C. — Nr. 70/b gelegenen Hauses hiermit als abgehalten erklärt, und zur Bannahme der dritten executive Feilbietung dieser Realität die Tagstzung auf den

10. Mai 1. J.

von 10 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte mit dem vorigen Anhange angeordnet.

Laibach, am 14. März 1869.

(616—2)

Nr. 1399.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des k. k. Steuer-Aerars, durch die lösliche k. k. Finanz-Procuratur gegen Herrn Vincenz Berhovsek, über Einverständniss, der mit Bescheide vom 6. Februar 1869, B. 590, auf den 15. März und 19. April d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietungstermin in Betreff der dem Herrn Vincenz Berhovsek gehörigen, im Grundbuche der Gilt Neuweil und Jamnighof sub Urb. Nr. 164/a, C. Nr. 70 B vorkommenden, auf 16400 fl. 40 kr. bewertheten Hausrealität in Laibach für abgehalten erklärt wurde, und daß demnach lediglich der dritte Termin am

24. Mai 1869,

Vormittag 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange vor sich gehen werde, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswert hin angegeben werden wird.

Laibach, den 14. März 1869.

(505—2)

Nr. 4457.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Geplagten Ursula Zaller geb. Suchadolnik von Bresovic und Josef Kottnik, resp. deren Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Geplagten Ursula Zaller geb. Suchadolnik von Bresovic und Josef Kottnik, resp. deren Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Andreas Zaller von Laibach, durch Dr. Orel, wider dieselben die Aufforderungsklage wegen ihrer zur Executionsmasse des Valentin Zaller von Bresovic angemeldeten Tabularforderungen per 98 fl. 44 kr. rücksichtlich 180 fl. ö. W., sub praes. 22. December 1868, B. 4457, hieramt eingebraucht, worüber den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Lenareč von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt und demselben der Klagsbeschluß zugestellt wurde.

Wovon sie zur Darnachachtung hie mit in Kenntnis gesetzt werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Jänner 1869.

(334—2)

Kundmachung.

Da die statutenmässige Frist zur Berichtigung des Jahresbeitrages pro 1868, welcher 32 kr. für 100 der Repartitions-Zahl beträgt,

mit 31. März l. J.

zu Ende geht, so werden jene p. t. Assecuranten, welche mit demselben noch im Ausstande sind, erinnert, dessen Berichtigung bis zum obigen Zeitpunkte so gewiss zu pflegen, als sonst — im Falle eines Brandes — deren Vergütungs-Anspruch suspendirt ist.

Inspection der k. k. priv. innerösterr. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

Laibach, am 23. März 1869.

Josef Hudabiunigg,

Inspector.

(602—3) Nr. 1262.

Verständigung.

Der in der Executionssache des Anton Švigel von Triest gegen Blas Švigel von Senošetsch peto. 260 fl. ö. W. ausg. fertigte Bescheid vom 27. October v. J. B. 9099, betreffend die Übertragung der mit dem Bescheide vom 20ten Juli v. J. B. 5761, bewilligten Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Senošetsch sub Urb. Nr. 454 vorkommenden Realität, für die Tabulargläubiger Anton, Flora und Gertraud Švigel, ist dem Herrn Karl Demšher als ihrem hiermit bestellten Curator ad actum eingehändigt worden.

Dessen werden dieselben und ihre unbekannten Rechtsnachfolger verständiget.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. März 1869.

(552—2) Nr. 2788.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Rükerhäuser, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. städt. -deleg. Bezirksgerichte wird dem Jakob Rükerhäuser, derzeit unbekannten Aufenthaltes, bekannt gemacht:

Es habe wider ihm Karl Leskovic von Laibach bei diesem Gerichte ein Verbotsgesuch wegen schuldiger 200 fl. c. s. c. angebracht.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Jakob Rükerhäuser unbekannt ist und ihm aus diesem Grunde der gerichtliche Verbotsbescheid vom 12. Jänner 1869, B. 655, nicht zugestellt werden konnte, hat dieses Gericht auf seine Gefahr und Kosten den Advocaten Herrn Dr. E. H. Costa in Laibach als seinen Curator zur Empfangnahme des Verbotsbescheides und seinerzeitigen Durchführung des Justificirungs-Processes aufgestellt, mit welchen die ingedachte Rechtsache nach der a. G. O. ausgeführt und entschieden werden wird.

Herr Jakob Rükerhäuser wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er dem aufgestellten Vertreter seine Rechtsbehelfe auszufolgen, oder für sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe, widrigens falls er sich die uns seine Versäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Februar 1869.

(334—2) Nr. 210.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Andreas Princic von Col und Paul Nußdorfer von Slapp und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Andreas Princic von Col und Paul Nußdorfer von Slapp und deren unbekannte Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Jakob Žorž von Slapp Nr. 40 wider dieselben die Klage: die

auf den Realitäten sub Tomo XXII., Post-Nr. 348 ad Herrschaft Wippach intabulirten Forderungen des Andreas Princic von Col aus dem Schuldscheine vom 21ten December 1793 pet. 200 fl. und des Paul Nußdorfer von Slapp aus dem gerichtlichen Vergleich vom 21. Febr. 1795 pet. 198 fl. 20 fr. D. W. sammt Nebengebühren seien durch die Verjährung erloschen, sub praes. 16. Jänner 1869, B. 210, hieramts eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagstzung auf den

16. April 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Polšak von Slapp als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Jänner 1869.

(611—3) Nr. 545.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Anton Tomčič von Sittich gegen Anton Lesjak von dort pet. 150 fl. s. N. mit dem Edicte vom 17ten November 1868, B. 4335, kundgemachte, auf den 1. März angeordnete erste Real-Feilbietungstagszung als abgehalten angesehen wird, und daß es lediglich bei der auf den

5. April und

3. Mai 1. J.

bestimmten zweiten und dritten Real-Feilbietung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 26ten Februar 1869.

(606—3) Nr. 1159.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 13ten November 1868, B. 8706, auf den 15ten Februar 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der, dem Johann Čuef von Grafenbrun gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 397 und 410 1/2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 5000 fl. und der auf 343 fl. bewertheten Fahrnisse wegen dem Herrn Guido Pongraz von Laibach schuldiger 317 fl. 75 fr. c. s. c. mit dem vorigen Anhange auf den

1. April 1869,

um 10 Uhr früh, in der Wohnung des Executens zu Grafenbrun übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13. Februar 1869.